

# DGB-Kongress 2026

Für einen antimilitaristischen Aufbruch statt dem Versacken im Burgfrieden. Delegierte, Sagt NEIN!



- Es gibt keine *‘sozial gerechte’* Aufrüstung.
- Es gibt keinen *‘demokratischen’* Imperialismus.
- Es gibt kein *‘neutrales’* Schweigen in Zeiten des Kriegs.
- Krieg war noch nie im Interesse der Arbeitenden und Unterdrückten.

Man kann nicht den Sozialstaat und Industriearbeitsplätze verteidigen, ohne den Kampf gegen die Kriegspolitik der Herrschenden aufzunehmen. Krieg und Frieden sind eine Klassenfrage. Wir zahlen nicht für ihre Kriege!

## Arbeiter\*innen schießen nicht auf Arbeiter\*innen!

Deshalb fordern wir von den Delegierten des DGB-Kongresses 2026 – unserem *‘Parlament der Arbeit’*, dass sie sich im kommenden Mai klar gegen Krieg, Militarismus und Burgfrieden positionieren; dass sich der DGB wieder unzweideutig und aktiv an die Seite der Friedensbewegung stellt – Gewerkschaft heißt: *‘Partei ergreifen!’*. Jetzt – nicht irgendwann.

- Nein! zur NATO-5 %-Quote und jedem anderen Militarisierungs- und Aufrüstungsautomatismus! Rüstung runter, Löhne rauf!
- Nein! zur Stationierung von neuen Mittelstreckenraketen in Deutschland, Kaliningrad, Europa. Nirgendwo!
  - Nein! zur Wiedereinführung des Kriegsdienstes und jeder Art von Zwangsdiensten!
    - Verhandlungen statt Krieg!
  - Ja! zur Verknüpfung von Friedens- und Sozialpolitik!
  - Ja! zu nachhaltiger sozial-ökologischer Konversion, zur Umstellung von Rüstungsproduktion auf zivile Güter.
  - Her mit dem schönen Leben für Alle!



| Name* | Organisation | Wohnort | E-Mail**<br>bitte deutlich schreiben!! | Unterschrift |
|-------|--------------|---------|----------------------------------------|--------------|
|       |              |         |                                        |              |
|       |              |         |                                        |              |
|       |              |         |                                        |              |
|       |              |         |                                        |              |

\* Mit der Veröffentlichung meines Namens erkläre ich mich einverstanden.

\*\*Mit meiner Unterschrift willige ich ausdrücklich ein, dass ‘Sagt NEIN!’ mich per E-Mail kontaktieren darf, um mir weitere Informationen zur Kampagne, Newsletter etc. zu senden. Mir ist bewusst, dass diese E-Mail-Kommunikation nicht immer verschlüsselt erfolgen kann und somit Risiken birgt. Ich nehme diese Risiken in Kauf. Ich kann diese Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen, indem ich eine E-Mail an [info@sagtnein.de](mailto:info@sagtnein.de) sende oder schriftlich per Post informiere.

